

Festivalthema 2026

Welterkundung

Der PuppenSpielSommer geht in sein viertes Jahr und der künstlerische Beirat hat in Abstimmung mit dem Kulturamt der Stadt Köln beschlossen, das Festival 2026 unter ein Motto zu setzen.

Das Festivalthema 2026 ist „**Welterkundung**“.

Das Thema „Welterkundung“ kann sich auf verschiedenste Weise darstellen; es kann die Erkundung der gegenständlichen, der psychologischen, der religiösen, der literarischen, der dramaturgischen „Welt“ sein und vieles mehr.

Uns interessiert, welche Ideen Sie als Künstler mit Ihrer Inszenierung für das Festivalthema vorstellen wollen.

Der Beirat diskutiert bei der Gestaltung des Festivalprogrammes unter anderem die Fragen: Folgt die Puppentheaterinszenierung dramaturgischen Notwendigkeiten und werden diese eventuell neu interpretiert und erweitert? Erkundet die Inszenierung die literarische Welt? Wagt die Inszenierung die Erkundung eines Werkes der Kinderliteratur? Handelt es sich um eine experimentelle Aufführung? Handelt es sich um die Aufführung eines zeitgenössischen Autors? Ist es eine neue Umgestaltung eines (Indoor)-Theaterstückes für die Open-Air-Bühne? Werden ungewohnte Mittel eingesetzt? Werden theatrale Sehgewohnheiten oder Erzählgewohnheiten erweitert? Findet ein bewusster Rückgriff auf historische oder tradierte Erzählformen statt und wenn ja, warum?
Bei allen für das Festival auszuwählenden Darbietungen ist es dem künstlerischen Beirat wichtig, dass die einzuladenden Puppentheater eine Geschichte erzählen, die Kinder anspricht.

Beispiele:

Das Thema „Welterkundung“ kann thematisch verstanden werden.

„Ich gehe in die Welt“:

Zum Beispiel:

Ein Protagonist zieht in die Welt hinaus, um sein Glück zu finden, um das Gewohnte zu verlassen und das unbekannte Neue zu ergünden, um Erfahrungen in der Welt zu sammeln, um sich zu bilden. Der Protagonist erlebt in der Welterkundung einen Reifungsprozess.

„Ich finde eine Welt“:

Zum Beispiel:

Charaktere spielen miteinander und erkennen verschiedene Traditionen und Gewohnheiten, die sich durch ihre Herkunft / Sozialisation bedingen. Aber auch psychologisch motivierte Weltentdeckung kann Thema sein: „Ich kehre in mich selbst zurück, und finde eine Welt“ (Goethe).

Das Thema „Welterkundung“ kann durch den Inszenierungsgedanken oder die Spielform ausgedrückt werden.

Die Theaterinszenierung erkundet in künstlerisch-konzeptioneller Form den vorhandenen Spielraum auf der Open-Air-Bühne.

Zum Beispiel:

Die Inszenierung schafft eine Choreographie, die die szenographische Fläche nutzt und für das Bühnengeschehen als Ausdrucksmittel integriert. Charaktere verlassen die Bühne und öffnen den Spielraum in das Publikum hinein. Neue Spielformen werden gesucht und erforscht.